



Studierende des Studienbereichs Geoinformation beim Sektempfang.

10 Jahre Geoinformation – Feierliches Symposium mit zahlreichen ExpertInnen aus dem In- und Ausland

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens lud der Studienbereich Geoinformation am 15. Oktober 2010 zu einer Jubiläumsfeier mit Fachsymposium.

Im Rahmen des Fachsymposiums „Geoinformation 2000 – 2010 – 2020“ gaben internationale ExpertInnen aus den Fachbereichen Ausbildung, Geoinformation in der öffentlichen Verwaltung, Geomarketing, Umweltmonitoring, Kriminalanalyse, Erneuerbare Energien, Fernerkundung und Naturgefahrenmanagement einen spannenden Überblick über den vielfältigen Einsatz von modernen Geoinformationstechnologien. Unter den Referierenden waren DI Dr. Adrijana Car und DI Peter Zeil vom Zentrum für Geoinformatik der Universität Salzburg, DI Thomas Piechl vom Amt der Kärntner Landesregierung/Kärntner Geographisches Informationssystem KAGIS, die AbsolventInnen und jetzige KollegInnen Dr. DI (FH) Barbara Hofer vom Institute for Environment and

Sustainability/ Europäische Kommission/ Joint Research Centre Ispra/Italien und DI (FH) Thomas Schmit von WIGeoGIS GesmbH, Prof. Dr. Michael Leitner von der Louisiana State University/Baton Rouge USA, sowie Prof. Dr. Martina Klärle vom Studiengang Geoinformation und Kommunaltechnik der FH Frankfurt am Main.

Trends im Bereich Geoinformation

Einen Impulsvortrag zum Thema Geoinformation 2000-2010-2020 hielt Univ. Prof. Dr. Josef Strobl, vom Zentrum für Geoinformatik an der Universität Salzburg, der in seinen Ausführungen auf die Entwicklungen der Geoinformationstechnologien und ihrer Anwendungen einging. Von der ursprünglich reinen „Desk-topanwendung“ (digitale Karten) ent-

wickelt sich der Trend zur Vernetzung, wobei die Kartografie nicht mehr die zentrale Rolle einnimmt, sondern die Technologie dahinter. Geoinformationen können mittels Internet jederzeit von Jedermann abgerufen, individualisiert und weiterentwickelt werden (z.B. Google Maps oder Open Street Map). Der Trend entwickelt sich zunehmend zu einer Infrastruktur, in der Geodaten durch Benutzer bereitgestellt, aktualisiert und überall einsetzbar werden. Die Herausforderung wird sein, die Privatsphäre des Einzelnen zu bewahren.

Geoinformation auf Erfolgskurs

In seiner Eröffnungsrede zeigte Dr. Gerald Gruber (Studienbereichsleiter) die beachtliche Entwicklung des Studienbereichs in den vergangenen zehn Jahren auf. Die



1



2

- 1 Gernot Paulus (FH Kärnten) und Michael Leitner, Experte für Kriminalanalyse (Louisiana State University, USA).
- 2 Audimax der FH Kärnten am Standort Villach beim Symposium.
- 3 Überblick über die letzten zehn Jahre des Studienbereichs Geoinformation.

FOTOS: FH KÄRNTEN/KK / ANZEIGE



10-Jahre Geoinformations-Torte

ersten fünf Jahre waren geprägt durch den Aufbau des Diplomstudiums mit einem noch sehr kleinen Team. In weiterer Folge lag der Schwerpunkt auf der Überführung des Diplomstudiums in das Bachelor-Master-System mit dem heutigen Bachelorstudiengang Geoinformation und dem internationalen Masterstudiengang „Spatial Information Management“. Besonders hervorzuheben sind das Engagement der Studierenden und die Vielzahl an AbsolventInnen, die in einen innovativen Arbeitsmarkt entlassen werden konnten. Mit einem Frauenanteil von etwa 40 Prozent nimmt der Studienbereich auch eine Sonderstellung unter den technischen Studienrichtungen ein.

Forschung im Fokus

Parallel dazu wurde das Team erweitert und die Weichen in Richtung angewandter Forschung gestellt. Zahlreiche hochdotierte Forschungsprojekte wurden durchgeführt. Die Forschungsaktivitäten und WissenschaftlerInnen des Studienbereichs wurden im In- und Ausland mehrfach ausgezeichnet. Aktuell beschäftigt sich der Studienbereich mit der Entwicklung von Lösungen ortsbezogener Dienste, der Entwicklung von Systemen zur Entscheidungsunterstützung und dem Aufbau des Schwerpunktes Innovations- und Technologiemanagement in der Geoinformation. Im Besonderen werden Projekte im Bereich Umweltmonitoring und Naturgefahren abgewickelt.

2010

Forschungsschwerpunkte
 - Location based Systems Solution
 - Geoinformation and Decision Support
 - Innovations- u. Technologiemanagement in der Geoinformation

Ausbau der Forschung

Reakkreditierung der Studiengänge
Einführung von Vertiefungen

Bachelor: Geoinformation
- Geoinformatik
- GIS und Management

Master: Spatial Information Management
- Geoinformation and Decision Support
- Spatial Technology Management and Entrepreneurship

Erste Bachelor- und MasterabsolventInnen
Auslaufen des Diplomstudiums

Einführung des internationalen Masterstudiengangs
- SDSS



Gerald Gruber wird Studiengangsleiter

Einführung des Bachelorstudiengangs
- Geoinformation

Erste Diplom-AbsolventInnen



Adrijana Car Studiengangsleiterin

Start des Diplomstudiengangs
Geoinformation



KONTAKT

FACHHOCHSCHULE
KÄRNTEN

FH Kärnten
Studienbereich Geoinformation

Europastraße 4
 9524 Villach/St. Magdalen
 Tel: +43/(0)5/90500-2003
 E-Mail: geo@fh-kaernten.at
www.fh-kaernten.at/geo